

Wie Sie Gottes Vision für Ihre Gemeinde teilen

Von Rick Warren

Viele Menschen haben eine große Vision. Aber Sie werden niemals erleben, dass Ihre Vision Wirklichkeit wird, wenn Sie diese anderen nicht verständlich mitteilen können. Viele große, von Gott gegebene Träume sterben bereits im Anfangsstadium. In der Tat, es gibt sieben besondere Dinge, die Ihre Leute verstehen müssen, wenn Sie Ihre Vision mit Ihnen teilen sollen.

1. Wer Sie sind. Worum dreht sich Ihre Kirche? Jede Kirche sollte die fünf biblischen Zwecke von Anbetung, Gemeinschaft, Jüngerschaft, Dienst und Evangelisation im tagtäglichen Leben verwirklichen. Aber *wie* Sie diese erfüllen, hängt von der ausgeprägten Natur Ihrer Kirche ab. Was macht Ihre Kirche einzigartig? Nicht nur Personen haben ein bestimmtes Profil – auch ganze Kirchen haben es. Wenn Sie Ihre Vision ihrer Gemeinde mitteilen, müssen Sie den Menschen helfen zu sehen, inwiefern Ihre Kirche einzigartig ist.

2. Wohin Sie gehen. Neben dem Kommunizieren Ihrer Identität, müssen Sie die Richtung der Kirche und ihre Ziele verdeutlichen. Leiterschaft bedeutet Einfluss und der schnellste Weg festzustellen, ob Sie ein Leiter sind, besteht darin, über Ihre Schulter zu schauen. Wenn Ihnen jemand nachfolgt, sind Sie ein Leiter. Wenn Ihnen niemand nachfolgt, sind Sie nicht der Leiter. So einfach ist das. In dem Moment, wo Sie den Leuten sagen „Ich bin der Leiter!“ sind Sie es nicht. Leiterschaft heißt zu wissen, wo Sie hingehen und in der Lage zu sein, Menschen zu überzeugen, mit Ihnen mitzukommen. Das ist Einfluss. Wenn Sie nicht wissen, wohin Sie gehen, wird es kein anderer wissen und niemand wird Ihnen folgen. Um Vision zu kommunizieren müssen Sie kommunizieren, wohin Sie gehen wollen.

3. Warum Sie dorthin gehen. Nachdem Sie erklärt haben, wohin Sie gehen, müssen wir unseren Gemeinden mitteilen, warum wir dorthin gehen. In der *Saddleback*-Gemeinde tun wir das durch die *Klasse 101*. Ein Mitgliedschaftskurs ist ein guter Ort, wo man das Warum dessen, was man tut, erklären kann. Menschen werden sich schwertun, Ihnen dorthin zu folgen, wo Gott sie hinführen möchte, wenn sie die Motivation dahinter nicht verstehen.

4. Wie es sich anfühlen wird, dorthin zu gehen. Menschen möchten Spaß haben – und sie möchten Erfüllung haben. Um Leute hinter ihre Vision zu bringen, müssen Sie ihnen mitteilen, wie erfüllend es sein wird, sich Gott in dem Werk, das er durch Ihre Kirche tut, anzuschließen. Menschen suchen nach Bedeutung. Sie müssen Menschen wissen lassen, dass Sie Erfüllung finden werden, wenn sie ihr Leben für die Förderung des Reiches Gottes investieren.

5. Was Menschen tun können. Zum Teil des Entwerfens einer Vision gehört es, den Mitgliedern Ihrer Kirche zu zeigen, was sie tun können. Jeder wird seinen oder ihren Teil tun müssen, um die Vision der Kirche zu verwirklichen. Sie müssen Ihrer Gemeinde praktische und unmittelbare Teile geben, damit sie in diesem Prozess mitwirken können. Sie müssen ihnen helfen zu sehen, dass ihr individueller Dienst zum Fortschritt des Ganzen beiträgt. Ein guter Leiter tut das.

6. Wie Sie die Vision umsetzen werden. Teilen Sie Ihrer Gemeinde mit, wie Sie nach vorne marschieren wollen. Seien Sie spezifisch. Sobald Sie Ihre Vision Ihrer Kirche mitteilen, werden die Leute wissen wollen, wie Sie sie umsetzen werden. Lassen Sie sie an der Strategie mitwirken. Es wird dazu beitragen, dass die Vision das Denken und den Verstand Ihrer Gemeindemitglieder leichter erreicht.

7. Was die Belohnungen sein werden. Sagen Sie Ihrer Kirche, was die Segnungen für die Erfüllung der Vision, die Gott für Sie hat, sein werden. Konzentrieren Sie sich auf die geistlichen und emotionalen Segnungen. Wie wird es sein, wenn Jesus zu Ihnen sagt: „Recht so, du tüchtiger Knecht“? Das ist die wichtigste Belohnung, die wir erhalten werden, wenn wir tun, wozu Gott uns beruft.

Das Entwerfen einer Vision ist eine wichtige Aufgabe in Ihrer Rolle als Pastor. Gott hat eine Vision für Ihre Kirche. Ihre Aufgabe ist es, Ihre Kirchenmitglieder hinter diese Vision zu bekommen. Sie müssen dabei diese sieben Dinge kommunizieren.